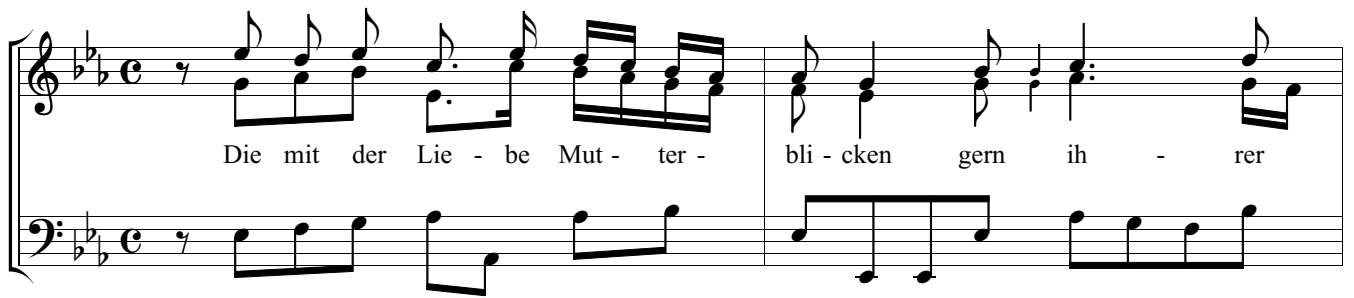



Die mit der Liebe Mutterblicken.

Georg August Homilius
HoWV III.11



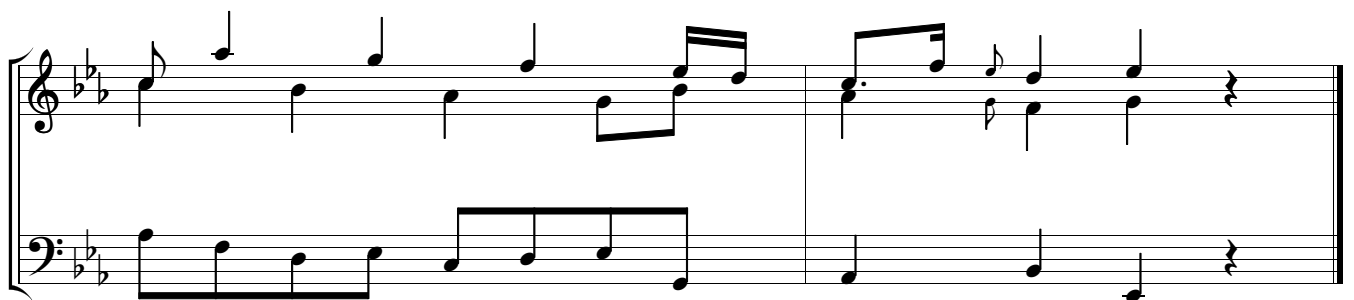
Die mit der Lie - be Mut - ter - bli - cken gern ih - rer



Söh - ne Flehn ge - währt, hör, Bru - der, mit des Danks — Ent -



zü - cken, was dich die — ho - hen Weis - heit lehrt!



1.
Die mit der Liebe Mutterblicken
Gern ihre Söhne Flehn gewährt,
Hör Bruder, mit des Danks Entzücken,
Was dich die hohe Weisheit lehrt!

2.
Von ihrem Flammenblick geleitet
Durchforschst sie, o Maurer, dich,
Prüft dich durch Taten, und bereitet
Dein Herz zu ihrem Tempel sich.

3.
Dann fühlst Du erst das Nichts der Ehre,
Wonach der Tor der Welt sich reißt,
und schwingst durch ihre Himmellehre
Zu edlern Schätzen auf den Geist.

4.
Dann fühlst Du, dass an jenem Tage
Die Ernte bessere Früchte trägt;
Fühlst, dass des ernstesten Richters Waage
Kein Eigensinn des Glücks bewegt.

5.
Die Weisheit knüpft der Völker Bande,
Sie steht und wagt das Gold der Zeit,
Und baut hier in des Staubes Lande,
Ein Denkmal für die Ewigkeit.